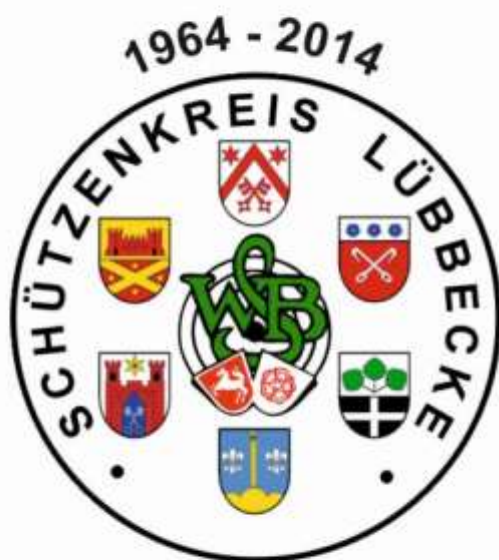
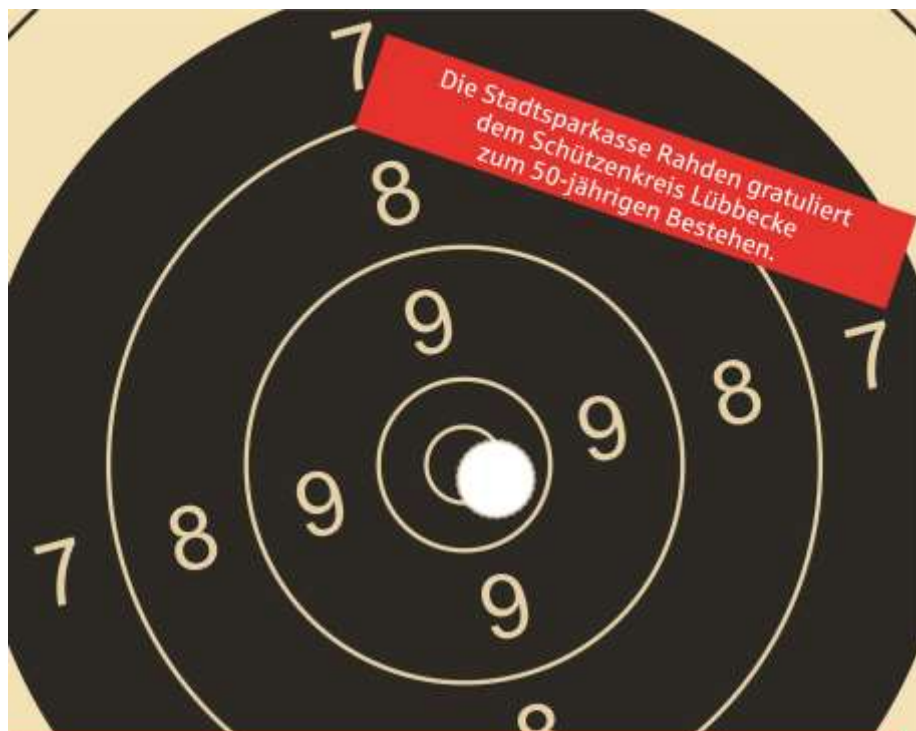


50 Jahre Schützenkreis Lübbecke



*Fünf Jahrzehnte
Schützenwesen im
Altkreis Lübbecke*



Treffer sicher: mit dem Sparkassen-Finanzkonzept



**Stadtsparkasse
Rahden**

Telefon: 05771/972-0
www.stadtsparkasse-rahden.de

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen einen auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen und damit „treffer sicheren“ Finanz-Check. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Stadtsparkasse Rahden oder informieren Sie sich unter www.stadtsparkasse-rahden.de. **Wenn's um Geld geht - Stadtsparkasse Rahden.**

Grußwort des Westfälischen Schützenbundes

Der Schützenkreis Lübbecke innerhalb des Westfälischen Schützenbundes begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass übermittle ich Ihnen die besten Grüße und Glückwünsche der westfälischen Schützen.

Bei der in Ihrem Bereich beispielhaften Pflege der Schützentradition und bei dem bekannt großen Engagement des Kreisvorstandes, an der Spitze der Kreisvorsitzende Karl-Heinz Bollmeier, wird es der Schützenkreis Lübbecke verstehen, eine würdige Darstellung des Schützenwesens in der Öffentlichkeit aus Anlass dieses Jubiläums zu bieten.

Der am Nordrand des Wiehengebirges gelegene Schützenkreis Lübbecke hat in den 50 Jahren seines Bestehens die Tradition und den Schießsport gepflegt und weiter ausgebaut. Der Landesleistungstützpunkt Oppenwehe war viele Jahre ein wichtiges schießsportliches Zentrum im Bezirk Ostwestfalen/Lippe und weit darüber hinaus. Insbesondere hier sind in den letzten Jahrzehnten große sportliche Erfolge zu verzeichnen gewesen. Sportliches Schießen, Geselligkeit und Kameradschaft sind auch die Herausforderungen für die Zukunft. Mögen Sie bei Ihren alten Wurzeln bleiben und vermischen Sie diese mit neuen guten Ideen.

Ich danke allen ehrenamtlich Tätigen für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und wünsche dem Schützenkreis Lübbecke für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

*Mit einem herzlichen Horrido
Westfälischer Schützenbund e.V.*

Ihr und Euer



Klaus Stallmann
Präsident



Grußwort Bezirk 3 Ostwestfalen/Lippe



Zum 50. Bestehen des Schützenkreises Lübbecke gratuliere ich im Namen des gesamten Bezirkes 3 Ostwestfalen/Lippe ganz herzlich und wünsche alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Der Schützenkreis Lübbecke, der Zusammenschluss aller schießsporttreibenden Vereine im Altkreis Lübbecke, wurde im Jahre 1964 gegründet. Die Ziele des Schützenkreises waren von Anfang an die Förderung des Schießsportes und die Pflege des Schützenbrauchtums. Die vielen sportlichen Erfolge machten in den Folgejahren den hohen Stellenwert deutlich, den dieser Sport im Kreisgebiet einnimmt. Bereits im Jahre 1967 wurde mit dem Damenschießsport begonnen.

Mit Stolz und Genugtuung kann der Schützenkreis Lübbecke auf das Geleistete zurückblicken. So etwas ist nur möglich, wenn engagierte Frauen und Männer in die Vorstände gewählt werden. Sie haben immer ein glückliches Händchen gehabt, ich will hier stellvertretend nur Herbert Reese nennen, der die Geschicke seines Schützenkreises über viele Jahre engagiert vertreten hat, und der mit Karl-Heinz Bollmeier einen Nachfolger gefunden hat, der seine Arbeit mit gleichem Erfolg weiterführt. Der Schießsport hat in Ihrem Kreis einen hohen Stellenwert, was an den vielen großartigen Erfolgen abgelesen werden kann. Auch viele Bezirkskönige und Bezirksjugendkönige stammen aus Ihren Reihen. Dass auch die Tradition des Schützenwesens wichtiger Bestandteil Ihres Schützenlebens ist, kann an jedem einzelnen Schützenfest abgelesen werden.

All diese Bemühungen garantieren, dass der Schützenkreis Lübbecke sowohl im Bezirk 3 - Ostwestfalen und Lippe wie auch im gesamten Westfälischen Schützenbund zu einem festen Bestandteil geworden ist. Im Jahre 2013 setzte sich der Schützenkreis Lübbecke aus 38 Mitgliedsvereinen mit 4.739 Mitgliedern zusammen.

Ich möchte Sie ermuntern, neben der Traditionspflege auch dem Schießsport und der Jugendarbeit weiterhin einen festen Platz einzuräumen. Dann können Sie sicher sein, dass es um das Schützenwesen im Schützenkreis Lübbecke auch in Zukunft gut bestellt sein wird. Verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft wünsche ich den Jubiläums-feierlichkeiten einen harmonischen Verlauf.

Mit Schützengruß

„Horrido“

Ihr Ulrich Brünger

1. Vorsitzender Bezirk 3 Ostwestfalen/Lippe

Grußwort Kreissportbund Minden-Lübbecke

50 Jahre Schützenkreis Lübbecke sind eine lange Zeit, aber auch wiederum eine nicht so lange Zeit, als dass es an die Gründungsmomente keine Erinnerung mehr geben könnte. Und das ist gut so. Denn durch diese gewisse zeitliche Nähe gibt es sicherlich in und um Lübbecke noch einige Schützen, die sich gut an die Gründung erinnern können. Und heute – 50 Jahre später – können genau diese Sportler und Sportlerinnen viele kleine Geschichten und Anekdoten erzählen – zumindest auch aus der Erinnerung, wenn der Vater oder die Mutter damals aktiv beim Schießsport dabei waren.

Ich würde mich freuen, wenn das Jubiläum auch dafür genutzt werden kann, dass viele Gespräche von früher stattfinden – aber auch Gespräche mit Blick nach vorne. Denn die Sportlandschaft insgesamt steht vor großen Herausforderungen, die viel Strategie und Weitblick erfordern. Das wird den Sportschützen im Lübbecker Land aber sicherlich gelingen. Da bin ich mir sicher.

Viel Spaß bei der Jubiläumsfeier!

Major d.R.

Prof. Dr. Jens Große

Präsident KSB Minden-Lübbecke



Grußwort Kreis Minden-Lübbecke

Auf 50 Jahre erfolgreiches Wirken kann der Schützenkreis Lübbecke im Juli 2014 zurückblicken.

Ich freue mich mit den vielen Mitgliedern über dieses besondere Jubiläum und möchte im Namen des Kreistages und der Verwaltung des Kreises Minden-Lübbecke dem Schützenkreis zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Das Schützenwesen kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Schützenvereine gehören untrennbar zum kulturellen und sportlichen Leben in unseren Städten und Gemeinden.

Im Schützenkreis mit seinen angehörigen Vereinen wird auf der einen Seite die Gemeinschaft bei geselligen Festen und Veranstaltungen gefördert, auf der anderen Seite steht die Pflege des Schießsportes in verschiedenen Disziplinen auf dem Programm.

Für alle Aktivitäten im Schützenkreis stehen eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern immer wieder zur Verfügung, die sich über alle Jahre hinweg mit einer gehörigen Portion Idealismus bereitgefunden haben, sich für die Sache des Schießsports einzusetzen.

Ihnen allen gilt meine Anerkennung verbunden mit einem großen Dankeschön.

Für die nächsten Jahre wünsche ich dem Schützenkreis Lübbecke eine weiterhin glückliche und lebendige Entwicklung.

Dem Jubiläumsfest wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf.

Ralf Niemann

(Dr. Ralf Niemann)
Landrat



Impressum:**Herausgeber und Verlag:**

Schützenkreis Lübbecke
Sonnenbrink 2
32351 Stemwede

Redaktion: Karl-Heinz Bollmeier, Heinz-
Erhard Schmidt, Thorben Stevener
(V.i.S.d.P.)

Layout: Thorben Stevener

Druck: wub-Druck, Rahden

Auflage: 2.000

Und die nächste Feier kommt bestimmt!
www.meiersdeelee.de

*Ob Hochzeit, Geburtstag oder Betriebsfest, wir sind der
richtige Ansprechpartner für Feste aller Art.*

*Vertrauen Sie unserer 100-jährigen Erfahrung im Ausrichten
unvergesslicher Feste von 10 - 700 Personen.*

*Catering: Wir liefern unser Essen auch zu Ihnen ins Haus und
übernehmen auf Wunsch die gesamte Planung Ihrer Feier.*



Zum Dorfplatz 7 - 32351 Stemwede Oppenwehe
Telefon: 0 57 73 / 209



Grußwort der Gemeinde Stemwede



*Sehr geehrte Schützen und Schützinnen,
zum 50. Geburtstag des Schützenkreises möchte ich
Ihnen als Bürgermeister der Gemeinde Stemwede
meine herzlichsten Glückwünsche überbringen.*

*Als Zusammenschluss aller Schützen- und
schießsporttreibenden Vereine wurde der Schützenkreis Lübbecke vor
50 Jahren mit dem Ziel ins Leben gerufen, das Schützenbrauchtum zu
pflegen und den Schießsport zu fördern.*

*Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Laufe der Jahre zum festen
Bestandteil im Kalender aller Schützenbrüder und Schützenschwestern
unseres Altkreises.*

*Das Kreiskönigsschießen, das Königinnenpokalschießen und auch die
Kreisschützenfeste der Jung- und Altschützen erfreuen sich bei den 30
Schützenvereinen großer Beliebtheit.*

*Auch auf sportlicher Ebene hat der Schützenkreis Lübbecke in den
letzten 50 Jahren so einiges auf die Beine gestellt. Nach der Gründung
wurden schon bald Rundenwettkämpfe, Schießsportwettkämpfe in der
Kreisklasse und eine Kreismeisterschaft durchgeführt.*

*Der Schießsport wurde in den Vereinen immer populärer, sodass sich
neben den Sport- und Seniorenschützen schnell Damenschießgruppen
und Jugendschießgruppen gründeten.*

*Für die Schießsportwettkämpfe errichtete der Schützenkreis eine eigene
Schießsportanlage, die heute ein Landesleistungsstützpunkt des
Westfälischen Schützenbundes ist.*

*Nach wie vor ist die Schießsportanlage in Oppenwehe Treffpunkt der
Sportschützen für Wettkämpfe und für die Sportlerehrung des
Schützenkreises.*

*50 Jahre Schützenkreis Lübbecke bedeuten gleichzeitig 50 Jahre
ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder. Dies verdient großen Respekt!
Auch für die Zukunft wünsche ich dem Schützenkreis Lübbecke viele
Mitglieder, die mit Engagement und Leidenschaft Tradition, Geselligkeit
und Schießsport auf Kreisebene pflegen und weiter entwickeln.*

*Für die bevorstehende Jubiläumsveranstaltung wünsche ich dem
Schützenkreis Lübbecke im Namen von Rat und Verwaltung der
Gemeinde Stemwede einen reibungslosen Ablauf der Feierlichkeiten
und einen unvergesslichen 50. Geburtstag an der Sportanlage in
Wehdem!*

Gerd Rybak, Bürgermeister

Grußwort des Schützenkreises Lübbecke

*Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder !
Werte Bürgerinnen und Bürger!*

Der Schützenkreis Lübbecke blickt in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. In der Zeitgeschichte der Welt sind 50 Jahre relativ wenig, aber für uns Schützen ist das schon etwas Besonderes.

Dieser lebendige Schützenkreis hat es sich in seiner 50-jährigen Geschichte zur ehrenvollen Aufgabe gemacht, nicht nur die viel beachtete Tradition zu pflegen, sondern auch den Schießsport zu fördern.

Gerade der Sport, der in der Nordrhein-Westfälischen Verfassung verankert wurde ist es, der in der heutigen Zeit einen großen zeitlichen Raum der Gestaltung unseres Lebens und hier im Besonderen unserer Jugend einnimmt, aber auch unbedingt einnehmen sollte.

Großer Dank und Anerkennung gebührt hier den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich eingesetzt haben und dies noch heute tun, trotz einiger Rückschläge, die es immer wieder zu bewältigen galt.

Verbunden mit der traditionsbewussten Kameradschaft, die in den 38 Vereinen des Schützenkreises Lübbecke sehr groß geschrieben wird, nimmt das Schützenwesen einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft ein. Hier darf sich jeder angesprochen fühlen, egal welchen Alters, welcher Herkunft oder welchen Geschlechts.

Deutschland mit seinen vielen kommunalen Gliederungen hat sicherlich vielschichtige Probleme. Ich bin aber sicher, dass das stets gelungene, gegenwarts- und zukunftsorientierte Engagement dazu beitragen wird, Verbesserungen zu erreichen, indem auf dem Traditionellen aufgebaut und Neues geschaffen wird.

In diesem Sinne wünsche ich dem Schützenkreis Lübbecke zum 50-jährigen Jubiläum alles Gute. Dieses Jubiläum mit Festakt wird sicherlich die Gemeinschaft fördern und zum Wohle der gemeinsamen Schützensache zu einer Festigung der sportlichen und traditionellen Kameradschaft führen.

Karl-Heinz Bollmeier

1. Kreisvorsitzender

Schützenkreis Lübbecke





Wir gratulieren
dem Schützenkreis Lübbecke
ganz herzlich
zum 50-jährigen Jubiläum
und wünschen allen
eine gelungene Veranstaltung!



Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch

Sternwederberg-Str. 85
32351 Sternwede-Wehden

Tel.: +49 (0)5773 99178-0
Fax: +49 (0)5773 99178-118

sternwederhof@gmx.de
www.sternwederhof.de

Der Schützenkreis Lübbecke blickt in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. In der allgemeinen Zeitgeschichte der Welt sind 50 Jahre relativ wenig, aber für uns Schützen ist das schon etwas Außergewöhnliches und Besonderes. So wollen wir einmal einen groben Rückblick halten und einen Überblick über das sportliche Schießen und die Schützentradiation im Altkreis Lübbecke geben.

Der Schützenkreis versucht ein Zusammenschluss aller Schützen- und schießsporttreibenden Vereine des Altkreises Lübbecke zu sein und die Pflege des Schützenbrauchtums als wertvollen Bestandteil unseres Volkslebens, sowie die Förderung des Schießsports nach einheitlichen Richtlinien, zu gewährleisten.

Die erste Jahreshauptversammlung des Schützenkreises Lübbecke fand nach einem ersten Zusammenkommen einiger Verantwortlicher im Jahre 1964, am 14. 3. 1965 in der Gaststätte "Sudetenland" in Espelkamp statt. Nun war es an der Zeit einen satzungsgemäßen Vorstand zu wählen. Die bis dahin aktive Organisation, der schon 17 Vereine mit 308 aktiven und 280 passiven Mitgliedern angehörte, bestand zunächst nur aus einem Geschäftsführer und dem Kreisschießwart.

Der neugewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Herbert Dießelmeier, Rahden
- 2. Vorsitzender: Heinrich Koch, Holzhausen
- 1. Kreisschießwart: Heinrich Dose, Espelkamp
- 2. Kreisschießwart: Heinrich Kämper, Holzhausen
- 1. Schriftführer: Karl Fahrenkamp, Espelkamp
- 2. Schriftführer: Gerhard Drees, Lübbecke
- 1. Kassierer: Hermann Döpke, Espelkamp-Alt
- 2. Kassierer: Karl Nolte, Vehlage
- Jugendwart: Karl Fahrenkamp, Espelkamp
- Pressewart: Karl-Heinz Speckmeier, Hollwede

Einmal im Jahr feiert der Schützenkreis Lübbecke sein traditionelles Jahresfest, das bis heute am letzten Samstag im Oktober stattfindet. Diese Veranstaltung zum offiziellen Abschluss des Schützenjahres fand erstmals 1964 in Vehlage statt. Die besten Schießgruppen und Einzelschützen aus dem abgelaufenen Sportjahr wurden dabei geehrt und ausgezeichnet. An dem Jahresfest konnten alle Schützenvereine des Altkreises Lübbecke teilnehmen.

Ab 1968 fand dabei auch die Proklamation des Kreisschützenkönigs statt. Es ist immer ein festliches Bild, wenn unter Musikbegleitung die Königspaare der Schützenvereine ihren Einzug halten. Durch den überaus guten Besuch der Veranstaltung mit mittlerweile über 1000 Gästen wurde es notwendig, Jahresfest und Sportlerehrung terminlich zu trennen. Ab 1974 fand zunächst die Siegerehrung der Sportschützen nachmittags vor dem Jahresfest statt. Der Vorstand des Schützenkreises, die Sportkommission und die Sportleiter hatten sich dann 1979 nochmals mit dem Thema zu befassen. Dabei sprach man sich für die Durchführung von zwei Veranstaltungen aus. Heute findet das Jahresfest mit Proklamation des neuen Kreiskönigs immer noch am letzten Samstag im Oktober statt. Nach den Anfängen, bis 1983 in Kleinendorf im „Letzten Heller“



Letzter Heller

danach bis 2009 im Gasthaus Bohne



in Rahden und heute im Gasthaus „Meier`s Deelee“ in Oppenwehe.



Ab 1983 wird nach der Sportlerehrung auch die Proklamation eines Kreisjungschützenkönigs durchgeführt. Beide Veranstaltungen sind ein Höhepunkt des Schützenjahres; werden aber später auch zeitlich und räumlich getrennt. Das Fest der Jungschützen mit Proklamation des Kreisjungkönigs findet heute bei Meiers Deelee statt.

Neuorientierung zur Gründung

Der Altkreis Lübbecke war bis zur Kommunalreform im Jahre 1973 ein selbstständiger Landkreis. Dann erfolgte der Zusammenschluss der Kreise Minden und Lübbecke zu einem Großkreis Minden-Lübbecke. Am 27.11.1974 fand eine Zusammenkunft der Vorstände des Schützenkreises Minden und des Schützenkreises Lübbecke bezüglich einer Zusammenlegung beider Schützenkreise statt. Eine weitere Sitzung folgte am 27.02.1975. Beide Vorstände wurden sich einig, von einer Zusammenlegung abzusehen, da in sportlicher Hinsicht eine optimale Betreuung der dann ca. 120 Vereine kaum möglich gewesen wäre. Lediglich ein gemeinsames Pokalschießen der beiden Schützenkreise Minden und Lübbecke findet statt. Mangels Teilnehmer wurde das Schießen mittlerweile eingestellt. Erst 1988 kommen die beiden Schützenkreise aus sportlicher Sicht wieder zusammen. Es wurde beschlossen, dass ein Schützentrathlon (Laufen, Schießen, Fahrradfahren) durchgeführt wird. Der erste Triathlon findet in Oppenwehe statt. Danach folgen im Wechsel der Kreise noch weitere sieben Veranstaltungen, die dann aber auch wegen Teilnehmermangel eingestellt werden mussten.



Läufer beim ersten Triathlon 1988

Zu dem Jahresfest des Schützenkreises 27.10.1967 bei Meier "Letzter Heller" in Kleinendorf, wurden erstmals alle Königspaare aus den Traditionsvereinen eingeladen. Fast alle kamen. Bei der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des Schützenkreises betonte dieser, dass das Jahresfest nicht nur ein Fest für die Schießgruppen und Sportschützen, sondern eine Veranstaltung für alle Schützen sei. Es sei das Ziel, die Verbindung zwischen dem Traditions- und Sportschießen zu festigen. Daher habe sich der Schützenkreis entschlossen, 1968 erstmals ein Kreiskönigsschießen durchzuführen.

Kreiskönigschießen

Im September 1968 fand in der Gaststätte Hohmeier in Fabbenstedt eine Versammlung über die Durchführung des Kreiskönigsschießens statt. Von den eingeladenen 29 Vereinen erschienen 23 Vereine. Als Termin für das Kreiskönigsschießen wurde damals der 13. Oktober festgelegt, heute findet dieses Schießen am 1. Sonntag im September statt. Ausgeschossen wurde der erste Kreiskönig auf dem Schießstand in Oppenwehe, wo Willi Niemeier von Wehdem siegte.

Bis heute hat der Schützenkreis Lübbecke 46 Altkönige und 31 Jungkönige ermittelt.



Altkönige/innen 2013

Jahr	Austragungsort	König(in)	Verein
1968	Oppenwehe	Willi Niemeier	SV Wehdem
1969	Tonnenheide	Ernst Bulk	SV Gehlenbeck
1970	Nettelstedt	Günter Kröger	SV Wehdem
1971	Pr. Ströhen	Heinz Grewe	SV Gehlenbeck
1972	Gestr.-Isenst	Willi Meier	SV Drohne
1973	Drohne	Brigitte Roloff	SV Frotheim
1974	Stelle-Stellerloh	Wilhelm Becker	SV Haldem
1975	Haldem	Willi Emshoff	SV Haldem
1976	Kleinendorf	Werner Schwettmann	SV EspelkampAlt
1977	Levern	Günter Bautz	SV Gehlenbeck
1978	Frotheim	August Neugebauer	SV Varlheide
1979	Drohne	Erich Thode	SV Reiningen
1980	Oppenwehe	Gerhard Schmidt	SV Wehdem
1981	Oppendorf	Wolfgang Heitmann	SV Oppenwehe
1982	Wehe	Günter Geldmeier	SV Oppenwehe

1983	Wehdem	Heinz Petring	SV Sielhorst
1984	Nettelstedt	Klaus Janwlecke	SV Drohne
1985	Haldem	Friedhelm Jürgens	SV Wehdem
1986	Kleinendorf	Günter Knost	SV Wehe
1987	Oppendorf	Siegfried Dick	SV Wehdem
1988	Stelle-Stellerloh	Heinz Kettler	SV Wehdem
1989	Pr. Ströhen	Reinhard Wiegmann	SV Kleinendorf
1990	Wehdem	Günter Stegmann	SV Drohne
1991	Haldem	Dieter Brinkmeier	SV Haldem
1992	Nettelstedt	Rosemarie Wesner	SG Espelkamp
1993	Reiningen	Heinfried Beneker	SV Drohne
1994	Levern	Günter Wegehöft	SV Varlheide
1995	Tielge	Siegfried Oestermann	SV Fabbenstedt
1996	Fabbenstedt	Reinhard Bollhorst	SV Sielhorst
1997	Wehe	Reinhold Kähler	SV Oppendorf
1998	Frotheim	Hans-Henning Köchy	SV Arrenkamp
1999	Espelkamp Alt	Gerd Lange	SG Varl
2000	Hollwede	Heinrich Bergsieker	SV Frotheim
2001	Kleinendorf	Martin Barkhüser	SV Oppendorf
2002	Espelkamp	Günther Huesmann	SV Drohne
2003	Frotheim	Heiko Hillmann	SV Varlheide
2004	Varl	Wolfgang Lehde	SV Wehdem
2005	Stelle	Volker Niermeyer	SV Frotheim
2006	Oppendorf	Marianne Hohlt	SV Arrenkamp
2007	Westrup	Eckhard Israel	SV Drohne
2008	Wehdem	Dieter Pöppelmeier	SV Drohne
2009	Nettelstedt	Gerhard Ey	SV Drohne
2010	Levern	Friedhelm Eilmes	SV Oppenwehe
2011	Frotheim	Jürgen Hassebrock	SV Arrenkamp
2012	Varlheide	Jürgen Kather	SG Espelkamp
2013	Hollwede	Susanne Borkowski	SV Espelkamp-Alt

Kreisjungkönigsschießen

Auf der Jahreshauptversammlung des Schützenkreises Lübbecke, am 14.01.1983 in Kleinendorf, machte der Präsident der Schützengesellschaft Espelkamp erneut den Vorschlag, im Schützenkreis auch einen Kreisjungkönig auszuschießen. Den Antrag begründete er damit, dass mit dem Ausschießen eines Kreisjungkönigs die Jugendarbeit im Schützenkreis aktiver gefördert werde. Die Meinungen darüber waren geteilt, der Antrag wurde an die Traditionsversammlung überwiesen, die dann darüber zu entscheiden hatte.

Diese Versammlung, an der die Vorstände der Schützenvereine teilnahmen, fand am 15.04.1983 in Tengern statt. Hierbei gab es volle Übereinstimmung darüber, einen Kreisjungschützenkönig auszuschießen.



Kreisjungschützenkönigsproklamation 2013

Das erste Kreiskönigsschießen der Jungschützen wurde am 2.10.1983 auf dem Schießstand in Wehden ausgetragen. 30 Jungschützenkönige nahmen daran teil. Erster Kreisjungschützenkönig wurde Ulrich Thies von der SG Rahden.

Die Proklamation des Kreisjungschützenkönigs erfolgt seit dieser Zeit auf dem Sportlerball nach der Siegerehrung der Sportschützen aus den Kreismeisterschaften und Rundenwettkämpfen. Heute findet die Proklamation des Kreisjungschützenkönigs bei einer eigenen Veranstaltung mit mittlerweile über 800 Gästen statt.



Jungkönige/innen 2013

Jahr	Austragungsort	König(in)	Verein
1983	Wehdem	Ulrich Thies	SG Rahden
1984	Nettelstedt	Volker Hooft	SV Drohne
1985	Haldem	Rainer Grube	SV Drohne
1986	Kleinendorf	Karsten Kleemeier	Husen-Nettelstedt
1987	Oppendorf	Heinfried Hodde	SG Varl
1988	Stelle-Stellerloh	Thomas Rau	SV Drohne
1989	Pr. Ströhen	Uwe Tiemann	SV Oppendorf
1990	Wehdem	Eckhard Seeker	SV Tielge
1991	Haldem	Meik Nagel	SV Oppenwehe
1992	Nettelstedt	Matthias Schmidt	SV Vehlage
1993	Reiningen	Andreas Hohlt	SV Westrup
1994	Levern	Michael Tirre	SV Alt-Espelkamp
1995	Tielge	Dietmar Duffe	SV Vehlage
1996	Fabbenstedt	Jörn Stubbe	SV Haldem
1997	Wehe	Martin Boelk	SV Haldem
1998	Frotheim	Marcel Weber	SV Vehlage
1999	Espekamp-Alt	Christoph Wimmer	SV Varlheide
2000	Hollwede	Marco Neddermann	Stelle-Stellerloh
2001	Kleinendorf	Stefan Kettler	SV Haldem
2002	Espekamp-SG	Marc Hohmeyer	SV Vehlage
2003	Frotheim	Sven Bollhorst	SV Oppenwehe
2004	Varl	Christian Wilking	SV Westrup
2005	Stelle	André Rodeck	SV Arrenkamp
2006	Oppendorf	Thorben Stevener	SG Varl

2007	Westrup	Michel Schäffer	SV Oppenwehe
2008	Wehdem	Andre Neuhaus	SV Frotheim
2009	Nettelstedt	Pascal Spreen	SV Sielhorst
2010	Levern	Vera Janwlecke	SV Drohne
2011	Frotheim	Benjamin Drumann	SG Varl
2012	Varlheide	Lars Rehling	Stelle/Stellerloh
2013	Hollwede	Joeran Siebeking	SV Gehlenbeck



Kreiskönigsproklamation 2013

Geschossen wurde mit Kleinkalibergewehren auf die 50 Meter entfernte Scheibe. Zwei Probeschüsse und dann drei Wertungsschüsse waren von jedem Teilnehmer abzugeben. Alle amtierenden Schützenkönige aus den Vereinen im Altkreis Lübbecke waren zugelassen, auch aus jenen, die noch nicht dem Schützenkreis angeschlossen waren. Das Ergebnis der Auswertung blieb bis zum Jahresfest geheim. So findet die Proklamation des Kreiskönigs immer als eine Überraschung statt, wodurch das Jahresfest an Attraktivität gewonnen hat. Geehrt werden dabei auch die beiden nächstfolgenden Schützen.

Foto 2013

Das Kreiskönigsschießen gehört so, seit seiner Einführung, zu einer festen Einrichtung des Schützenkreises, an dem sich alle Könige aus den angeschlossenen Vereinen beteiligen können.

Kreisspielmannszugtreffen

Auf der Jahreshauptversammlung des Schützenkreises im Jahre 1972 wurde angeregt, ein Treffen aller Spielmannszüge aus dem Altkreis Lübbecke durchzuführen. Bei einer späteren Versammlung der Schützenvereinsvorsitzenden und der Tambourmajore mit dem Vorstand des Schützenkreises wurde dieser Vorschlag allgemein begrüßt.

Das Kreisspielmannszugtreffen ist seit dieser Zeit zu einer beliebten Veranstaltung geworden und wird im Turnus von zwei Jahren durchgeführt. Organisator war in den Anfängen Kreistambourmajor Dieter Kassen.



Heute organisiert Kreistambourmajor Matthias Hartmeier von Varlheide diese Treffen.

Das erste Treffen fand am 22.10.1972 in Oppenwehe in Verbindung mit der Einweihung des Schießsportzentrums statt. 14 Musikzüge beteiligten sich daran.



Kreisspielmannszugtreffen 2010 in Oppenwehe mit der holländischen Kapelle aus Siddeburen unter den wachsamen Augen des Kreistambourmajors Matthias Hartmeier (Bühne links)

Schießsport im Schützenkreis Lübbecke.

Vor der Gründung des Schützenkreises Lübbecke wurde in verschiedenen Schützenvereinen schon der Schießsport wettkampfmäßig betrieben. So in der Schützengilde Rahden und in der Schützengesellschaft Espelkamp, die bereits Mitglied im Deutschen Schützenbund waren und dem Schützenkreis Minden angehörten. Der Schützenverein Vehlage hatte sich damals dem Schützenkreis Herford angeschlossen.

Ab 1961 wurde auf Altkreisebene Lübbecke mit dem Schießsport begonnen. Mehrere Vereine schlossen sich zusammen und führten Rundenwettkämpfe durch. Erster Rundenwettkampfleiter war Herbert Dießelmeier aus Rahden, der später 20 Jahre lang als Vorsitzender des Schützenkreises fungierte.

Vor der Gründung des Schützenkreises Lübbecke wurde in verschiedenen Schützenvereinen schon der Schießsport wettkampfmäßig betrieben. So in der Schützengilde Rahden und in der Schützengesellschaft Espelkamp, die bereits Mitglied im Deutschen Schützenbund waren und dem Schützenkreis Minden angehörten. Der Schützenverein Vehlage hatte sich damals dem Schützenkreis Herford angeschlossen.

Ab 1961 wurde auf Altkreisebene Lübbecke mit dem Schießsport begonnen. Mehrere Vereine schlossen sich zusammen und führten Rundenwettkämpfe durch. Erster Rundenwettkampfleiter war Herbert Dießelmeier aus Rahden, der später 20 Jahre lang als Vorsitzender des Schützenkreises fungierte.

1962 wurde in zwei Kreisklassen (KK-Dreistellung) geschossen, 15 Vereine beteiligten sich daran. Im Jahre 1963 wurden bereits in drei Kreisklassen Rundenwettkämpfe ausgetragen.



Siegerehrung Sportschützen 2013 Pokalgewinner

Vom Rundenwettkampfleiter wurden schon 1962 Bemühungen unternommen, sich dem Deutschen Schützenbund anzuschließen. Aus diesem Grunde wurden die Schützenvereine zu einer Besprechung in die Schießhalle nach Kleinendorf eingeladen. Ein Vertreter des Schützenkreises Minden sprach über die Vorteile einer Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund. Eine zustimmende Beschlussfassung wurde aber noch nicht erreicht.

Es fanden dann weitere Zusammenkünfte statt bevor am 26.03.1964 bei Piel in Hollwede in Gegenwart des ersten Vorsitzenden des Schützenkreises Herford, Helmut Wellhöner, und Sportleiter Helmut Hoppstädter, als Vertreter des Schützenbundes die offizielle Gründung des Schützenkreises Lübbecke und damit der Beitritt zum Deutschen Schützenbund beschlossen wurde.

Zwölf Vereine aus den verschiedenen Orten des Kreises traten dem Schützenkreis bei. Zum ersten Kreissportleiter wurde Heinrich Dose, Espelkamp, gewählt. Zum Kassierer und Geschäftsführer Heinrich Koch, Holzhausen.

Der Schießsport lief erfolgreich an und bei der ersten Jahreshauptversammlung des Schützenkreises, am 14.03.1965 in der Gaststätte "Sudetenland" in Espelkamp, gehörten ihm bereits 17 Vereine an.

1964 wurde die erste Kreismeisterschaft durchgeführt. Die LG Kreismeisterschaft wurde im Saal Berg in Kleinendorf ausgetragen. Dabei mussten Seilzuganlagen ausgeliehen und aufgebaut werden. Mit dem Aufbau hatte man viele Schwierigkeiten. Mit Kanthölzern und Schraubzwingen wurden die Zuganlagen befestigt. Die Wände im Saal, an denen die Kugelfänge angebracht waren, mussten mit Packpapier abgedeckt werden, um die Tapeten vor Beschädigungen zu schützen. Mit dem Aufbau von 20 Luftgewehrbahnen war es möglich, dass alle Schützen zu gleichen Bedingungen an einem Ort schießen konnten.

Mäscher



hauseigener Testschießstand für
Druckluftwaffen

Schießsport

Osnabrücker Str. 69
49214 Bad Rothenfelde

Tel.: 05424 404-26
Fax: 05424 404-27

info@maescher.de
www.maescher.de

Ganz anders war es bei den KK-Disziplinen. Hier wurde auf den Schießständen geschossen, wo zwei oder vier Bahnen vorhanden waren.

Viele Freizeitstunden opfern immer wieder Mitarbeiter des Schützenkreises bei der Abwicklung und Auswertung der Schießwettkämpfe.

Die Auswertung der Ergebnisse fand beim Kreissportleiter statt und dauerte oft bis nach Mitternacht. Obwohl die Zahl der Teilnehmer an den Meisterschaften noch gering war, mussten die Verantwortlichen erst lernen, solche Wettkämpfe zügig abzuwickeln. Die jüngeren Sportschützen können sich heute nicht mehr vorstellen, unter welchen Umständen einst die Rundenwettkämpfe und Meisterschaften durchgeführt wurden. Die meisten Schießstände waren primitiv angelegt. So liefen in Tielge einmal Schweine durch den KK-Stand. In Eilhausen wurden Luftgewehrwettkämpfe über einen Backofen (Bäckerei) hinweg ausgeschossen. Der Schweiß lief den Schützen in die Augen, so heiß war es dort.



In Offelten wurde auf dem Dachboden einer Gastwirtschaft geschossen. Viele weitere Kuriositäten könnten aus den Anfängen des Schießsports noch aufgezählt werden.

Bei den Kommunen und auch auf Kreisebene wurde der Schießsport als Sportart noch nicht anerkannt, obwohl bei den Olympischen Spielen seit Jahrzehnten Schießwettbewerbe durchgeführt werden. Erst im Jahre 1970 erfolgte die Anerkennung durch den Kreis und damit auch eine Bezuschussung. Von der Zeit an wurden überall im Kreis Schießstände erweitert oder neu errichtet.

Das Jahr 1967 hat in der Schießsportgeschichte des Schützenkreises eine besondere Bedeutung. In verschiedenen Vereinen wurde mit dem Damenschießsport begonnen, und in einigen Dörfern war zu hören:

"Jetzt ist es soweit, jetzt bilden die Schützenvereine Flintenweiber aus". Dabei wurde die Gründung von Damenschießgruppen von höherer Warte aus angeregt. Als in Bielefeld auf Bezirksebene vom Deutschen Schützenbund ein Kreisvergleichsschießen durchgeführt wurde und auch vom Schützenkreis Lübbecke eine Mannschaft nach dort gefahren war, konnte diese an dem Wettkampf nicht teilnehmen, weil die Mannschaft, zu der neben sechs Schützen aus der Schützenklasse, drei Altersschützen und drei Jungschützen, auch drei Damen gehören sollten, nicht vollzählig war, da die Damen fehlten.

Das ließ die Oppenweher Schützen nicht ruhen. Und weil nun einmal im Schützenkreis und als Anregung für andere Vereine, der Anfang

gemacht werden sollte, hatte man hier den Mut, im Jahre 1967 eine Damenschießgruppe zu gründen. Der Oppenweher Sportleiter sorgte dafür, dass die Damen von der Pike an im Sportschießen ausgebildet wurden. Der Erfolg blieb nicht aus. An den Kreismeisterschaften 1968 nahmen erstmals über 40 Frauen und Mädchen teil. Verblüffend waren ihre Schießleistungen, die denen der männlichen Schützen nicht viel nachstanden. Heute sind die Damen fest in den Schießsport integriert.



Erste Damenschießgruppe 1967 aus Oppenwehe v. li. Herbert Vogt (Sportleiter) und die Damen mit den heute bekannten Familiennamen, Waltraud Walter, Marianne Peglow, Margret Meuser, Jutta Lammert, Monia Schweinforth, Elfriede Bockhorn, Adelheid Heitmann und eine unbekannte Schützin und der erste Schießwart des Schützenkreises, Heinrich Dose.

In den folgenden Jahren fand das sportliche Schießen eine immer bessere Resonanz. Mehr weibliche Mitglieder traten den Schützenvereinen bei. Als Folge der guten Entwicklung wurde im Jahre 1971 mit Hannelore Buschendorf die erste Damenleiterin gewählt. 1979 waren bereits 637 Schützendamen dem Schützenkreis angeschlossen. Heute, im Jahre 2014, sind es aktuell 1022 Damen.



Ursel Janwelcke

Die heute noch amtierende 1. Damenleiterin, organisierte 1983 erstmals ein Kreisköniginnentreffen mit Pokalschießen auf dem Schießstand in Offelten.

Seit 1988 nehmen auch die Jungköniginnen an dieser Veranstaltung teil.



Jungköniginnen 2013

Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit bei den jeweils amtierenden Alt- und Jungköniginnen und wird jährlich im Herbst durchgeführt. Noch heute organisiert die mittlerweile über 30 Jahre aktive Damenleiterin Ursel Janwelcke dieses Königinnenpokalschießen.



Altköniginnen 2013

Ein besonderes Anliegen des Schützenkreises Lübbecke war es immer, das sportliche Schießen in den Vereinen populär zu machen. Bereits im Jahre 1964 wurde damit begonnen, sportlich interessierte Schützen als Übungsleiter auszubilden, wobei der erste Übungsleiterlehrgang in Vlotho statt gefunden hat. In den folgenden Jahren wurden regelmäßig Übungs- und Schießleiterlehrgänge durchgeführt. Ferner fanden Sachkundelehrgänge zum Erwerb von Sportwaffen im Einvernehmen mit der Kreispolizeibehörde in Minden statt. Diese Ausbildung wird bis heute fortgesetzt und macht sich in den Vereinen und auch im Schützenkreis überaus positiv bemerkbar.



Sachkundelehrgang mit Verantwortliche vom Schützenkreis und Kreispolizeibehörde

Seit 1965 wurden beim Sportschießen auch die Klassen Junioren und Altersschützen eingeführt, die Jugendklasse beteiligt sich seit 1968. An den Rundenwettkämpfen LG und LP nahmen im Jahre 1969 über 400 Schützen und Schützendamen teil. Besonders die Beteiligung von über 30 Jugendmannschaften an den Rundenwettkämpfen zeugte von einer guten Breitenarbeit in den Vereinen, die heute aufgrund des demografischen Wandels leider rückläufig sind.

Im Jahre 1976 nahmen erstmals Schüler an den Schießsportwettkämpfen teil. Für die über 60 Jahre alten Schützen wurde 1977 das Seniorenschießen mit im Schießsportprogramm aufgenommen. Bis zum heutigen Tage werden alle Kreismeisterschaften, außer die mit Großkaliber Waffen, auf dem Landesleistungsstützpunkt in Oppenwehe durchgeführt.

An den Kreismeisterschaften im Jahre 1988 beteiligten sich über 800 Sportschützen. Im gleichen Jahre nahmen über 1000 Schützen und Schützendamen an den Rundenwettkämpfen teil. Noch heute ist diese Zahl der Teilnehmer konstant.

Foto Jugendliche bei Siegerehrung 2013

Schießsportzentrum in Oppenwehe - Landesleistungsstützpunkt des WSB bis 2012

Das heute immer noch modernste und größte Schießsportzentrum in Ostwestfalen-Lippe wurde am 20. Oktober 1972 in Oppenwehe eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Mit einem enormen

Kostenaufwand, unterstützt vom Land NRW, vom Kreis Lübbecke und dem damaligen Amt Dielingen-Wehdem, errichtete die Gemeinde Oppenwehe zusammen mit dem Schützenverein Oppenwehe diese Anlage. Hier können auch große Meisterschaftswettkämpfe LG, KK und Pistole durchgeführt werden. Auch das Bogenschießen, welches sich im Schützenkreis in einigen Vereinen fest etabliert hat, ist auf der Oppenweher Anlage möglich.

Inserat Lange



Mittlerweile können Wettkämpfe auf den hochmodernen Anlagen der Fa. Meyton absolviert werden. Auch finden auf dem Stand Wettkämpfe der Kyffhäuserkameradschaft bis hin zu Deutschen Meisterschaften statt.

Durch die Senkung von Toren ist es möglich, die 50 Meter Bahnen auf 10 Meter zu verkürzen und so für das LG-Schießen einzurichten. Die dafür vorgesehenen Anlagen sind fest an den Toren installiert.

Mit dem eigentlichen LG-Stand, der über 16 feste 10 Meter Bahnen verfügt, stehen insgesamt 42 LG-Bahnen den Sportschützen zur Verfügung. Vorhanden sind weiter 5 Pistolenstände 25m, und für freie Pistole 4 Pistolenstände 50 Meter. Alle Schießstände sind beheizbar. Der Schießbetrieb kann auch unter extremen Witterungsverhältnissen durchgeführt werden.



Das Schießsportzentrum Oppenwehe im Jahre 1989 aus der Vogelperspektive gesehen. Im Hintergrund ist die lange Reihe der Scheiben für KK-Schießen zu erkennen.

Zum Schießsportzentrum gehören umfangreiche Nebenräume, wie Schützenhalle, Schankraum, Küche und Auswertungsräume.

Zur Einweihung in Oppenwehe waren führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens erschienen, darunter vom Präsidium des Westfälischen Schützenbundes Landessportleiter Prekel, sowie vom Bezirk III Ostwestfalen-Lippe der 1.. Vorsitzende Helmut Wellhöner und der Bezirkssportleiter Heinrich Hanhörster.

Auf dem Schießsportzentrum wurden im Jahre 1973 bereits Bezirks- und Landesmeisterschaften und Dreiländerschießen (Landesverband Nord-West, Niedersachsen und Westfalen) ausgetragen.

Um die Anerkennung der Schießsportanlage als Landesleistungsstützpunkt zu erhalten, wurden vom WSB weitere 15 Pistolenstände gefordert. Durch einen Erweiterungsbau im Jahre 1984 wurden 5 neue Pistolenstände und durch den Einbau eines schwenkbaren Kugelfanges im KK-Stand weitere 10 Pistolenstände - Präzision- geschaffen. Die Einweihung der neu errichteten Pistolenstände fand am 18.08.1984 statt.

Nachdem die Forderung des WSB erfüllt war, erfolgte die offizielle Anerkennung des Schießsportzentrums Oppenwehe als Landesleistungsstützpunkt. Eine entsprechende Tafel wurde am 15.04.1986 dort angebracht.



v. li. Günter Heselmeier (stellv. Bürgermeister), Friedhelm Böhne (Vorsitzender SV Oppenwehe), Herbert Vogt („Vater“ des Schießsportzentrums) und Herbert Reese (Vorsitzender Schützenkreis Lübbecke)

Schießsportzentrum Oppenwehe Bis 2012 Landesleistungsstützpunkt

ENTWURF: 09.02.1971, 10 LG- und 8 KK-Stände (am 10.3.1971 Erhöhung auf 10 KK-Stände) für die Bedürfnisse des Schützenvereins Oppenwehe Sportschützen 1920 e.V.

ERWEITERUNG der Planung Mai 1971 auf 16/42 LG-, 21 KK- und 5 Sportpistolen-Stände, um den Sportschützen im Schützenkreis Lübbecke für ihre Wettkämpfe und Meisterschaften eine würdige Sportstätte zu schaffen.

BAUBEGINN: 15. November 1971, das Richtfest fand am 14. März 1972 statt. Die Einweihungsfeiern waren am 20. und 21. Oktober 1972. Seit diesem Tag finden hier Training, Rundenwettkämpfe, Kreis-, Bezirks-, Landesmeisterschaften sowie überregionale Schießwettbewerbe statt. Hier finden zur Aus- und Weiterbildung Sachkunde-, Schießleiter- und Übungsleiterkurse sowie Fortbildungslehrgänge statt.

1978 Antrag an die Gemeinde Stemwede auf Erweiterung um 15 Pistolenstände. Planung bis zum 02.02.1983.

1984 Fertigstellung von 5 Pistolenständen und des beweglichen Kugelfangs für 10 Pistolenstände im KK-Stand.

1985 wurde das Schießsportzentrum vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen und vom Landessportbund als Landes-Leistungs-Stützpunkt für Sportschießen anerkannt.

1992 Einbau von 47 elektrischen LG-Zuganlagen, davon 21 Bahnen höhenverstellbar für den Jugend 3-Stellungswettkampf. Den Umbau mit Planung übernahm der Schützenverein Oppenwehe mit über 2400 Arbeitsstunden in Eigenleistung.

1997 25jähriges Bestehen des Schießsportzentrums Oppenwehe. Die Jubiläumsveranstaltung fand am 28. September im Festsaal Meiers Deelee in Oppenwehe statt mit Olympiasieger Christian Klees, der gerne Autogramme gab.



2002 Die KK Gehmann Anlagen waren in die Jahre gekommen und mussten sukzessive erneuert werden. Durch Werben um Zuschüsse gelang es dem Vereinsmitglied Alfred Kulinna vom SV Oppenwehe,

vom Verein, Vereinsmitgliedern, Banken und dem Schützenkreis Lübbecke das Startkapital für die ersten 5 elektronischen Meyton Anlagen zu erhalten. Dies war die Grundlage um die überregionalen Wettbewerbe weiter im LLStp Oppenwehe. zu halten. Bis 2008 wurden durch weiteres Sponsoring 12 Anlagen durch die Arbeitsgruppe Standsanierung in Eigenleistung installiert.

2008 Die Installation der Meyton Anlagen 13 + 14 im KK Stand wurde durch einen Zuschuss der Gemeinde Stemwede möglich. Es finden wieder Bezirksmeisterschaften im KK Schießen, sowie Landes- und Bundesmeisterschaften der Kyffhäuser statt.

2009 Durch einen weiteren Zuschuss der Gemeinde Stemwede und großem Einsatz der Arbeitsgruppe Schießstandsanierung und der Schießgruppe, konnten 2 weitere elektronische Auswerteanlagen (Stand 15 + 16) der Fa. Meyton in Eigenleistung installiert werden. Die Lichtanlage im KK Stand (Außenbereich) und an den Schussfängen wurde ebenfalls in Eigenleistung ersetzt, auch wurden die Wände in den Ständen neu gestrichen. Parallel dazu wurde das poröse Dach der Halle durch die Gemeinde erneuert.

2010 Auch im Jahr 2010 konnte die Schiessstandsanierung und Modernisierung wieder ein Stück weiter vorangetrieben werden. Auf Initiative von Vereinsmitgliedern des SV Oppenwehe und in Zusammenarbeit mit dem Schützenkreis Lübbecke, dem Verein und der Arbeitsgruppe Standsanierung konnte ein sogenannter Display Controller für die Meyton Anlagen angeschafft und installiert werden. Dieser ermöglicht es den Zuschauern live die Schießergebnisse und Schussbilder auf Monitoren im LG und KK Stand, bzw. auf Leinwänden, welche mittels Beamern oder Projektoren angestrahlt werden, mitzuerleben.

Die Liga Relegation am 22.08.2010 war dabei die Premiere, welche von den auswärtigen Vereinen aus Bielefeld, Herford und Detmold als sehr gelungen gewürdigt wurde. Die Anlage wird seit der Installation auch bei Traditionsschießen und Rundenwettkämpfen genutzt und von allen Seiten als gute Investition angesehen.



Herbert Vogt
gest. 01.10.1998

Gründer des
Schießsportzentrums und Stützpunktleiter von
1972 – 1998

Sportangebot im Schießsportzentrum



LG freistehend 10 m
LG 3 Stellung
LG aufgelegt
LG gewichtsausgeglichen in der Schlinge für
Kinder ab 8 Jahren
LG laufende Scheibe 10 m
KK Kal. 5,6 mm (.22 lfb)
50 m alle Disziplinen



LP 10 m
5 schüssige LP 10 m
Duell und Schnellfeuer
Zimmerstutzen
KK Sportpistole
Kal. 5,6 mm 25m
Präzision, Duell, Schnellfeuer
Standardpistole
Großkaliber bis Kal. 44
Freie Pistole 50 m



Bogenschießen 25 m

DIE SCHIEßANLAGEN

- 16 elektronische Meyton LG/KK Anlagen
- 47 Bahnen LG Elektro Johannsen
- 2 Duellanlagen LP 10m Adam
- 2 Bahnen lfd. Scheibe 10m Johannsen
- 10 Bahnen Zimmerstutzen Kurbelanlage
- 21 LG-Bahnen 3 Stellung Jugend
- 21 KK-Bahnen 50 m Gehmann
- 20 Bahnen für Pistole 25m, davon
- 2 Duell-Anlagen Johannsen
- 3 Auflagen mit Ständer für Bogen
-



Bogenpräsentation im „Letzten Heller in den 70er Jahren

Der Vorstand des Schützenkreises Lübbecke 1989



Von rechts: Ehrenvorsitzender Herbert Dießelmeier, 2. Kreissportwart Hermann Rosengarten, 1. Vorsitzender Herbert Reese, 1. Kreissportwart Herbert Vogt, Damenleiterin Ursel Janwlecke, 1. Geschäftsführer Uwe Röthemeier, 1. Schatzmeisterin Hannelore Buschendorf, 2. Vorsitzender Günter Janwlecke, 1. Jugendleiter Rolf Fischgrabe und 2. Schatzmeister Werner Siebe.

Gesamtvorstand 1989

Vorsitzender	Herbert Reese, Gehlenbeck
Stellv. Vorsitzender	Günther Janwlecke, Offelten
Geschäftsführer	Uwe Röthemeier, Nettelstedt
Stellv. Gesch.-Führer	Siegfried Diedrichsen, Tengern
KassiererIn	Hannelore Buschendorf, Pr. Ströhen
Stellv. Kassierer	Werner Siebe, Wehdem
Sportleiter	Herbert Vogt, Oppenwehe
Stellv. Sportleiter	Herrmann Rosengarten, Haldem
Jugendleiter	Rolf Fischgrabe, Westrup
Stellv. Jugendleiter	Siegbert Steinberg, Rahden
Damenleiterin	Ursel Janwlecke, Offelten
Rundenwettk.-Leiter	Hans-Jürgen Sell, Espelkamp
Spartenleiter	Herrmann Buschmann, Hollwede
Spartenleiter	Heinrich Hoolt , Drohne
Spartenleiter	Fritz Krämer, Lübbecke
Spartenleiter	Willi Tiemann, Oppendorf

Seit Bestehen des Schützenkreises, bis zum heutigen Tage, arbeiten alle Vorstandsmitglieder ehrenamtlich.

Im Vorstand des Schützenkreises Lübbecke hat es im Laufe der verflossenen 50 Jahre manche Veränderungen gegeben.

**Hier ein Überblick der besonderen Ereignisse,
so weit möglich:**

1967 Geschäftsführer Hans-Jürgen Sell, Espelkamp

1968 2. Sportleiter Herbert Vogt, Oppenwehe

1969 2. Vorsitzender Werner Berg, Kleinendorf



1971 2. Gesch.-Führer Siegfried Diedrichsen, Tengern

2. Kassierer Gerhard Köhne, Haldem

2. Jugendleiter Horst Lindner, Espelkamp

1. Damenleiterin Hannelore Buschendorf, Pr. Ströhen

1972 Heinrich Dose, Espelkamp, langjähriger Sportleiter, stirbt
am 12.01.1972

1972 1. Sportleiter Herbert Vogt, Oppenwehe

- 1972 2. Sportleiter Erhielt 1983 Ehrenkreuz des DSB
1986 Bundesverdienstkreuz
Hermann Rosengarten, Haldem



1. Jugendleiter Horst Lindner, Espelkamp
- 1973 1. Kassierer Gerd Köhne, Haldem
- 1974 1. Gesch.-Führer Hannelore Buschendorf, Pr. Ströhen
2. Kassierer Werner Siebe, Wehdem
- 1979 Werner Berg tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück
Er erhielt 1981 das Bundesverdienstkreuz.
- 1979 2. Vorsitzender Herbert Reese, Gehlenbeck
1. Kassiererin Hannelore Buschendorf, Pr. Ströhen
Im Amt bis 2011
Gesch.-Führer Dieter Kassen, Rahden
- 1982 1. Jugendleiter Rolf Fischgrabe, Westrup
2. Jugendleiter Friedhelm Stüssel, Eilhausen
- 1983 1. Damenleiterin Ursel Janwlecke, Offelten
- 1984 1. Gesch.-Führer Uwe Röthemeier, Nettelstedt
- 1986 Herbert Dießelmeier kandidiert nicht mehr für das Amt des
Vorsitzenden. In Anerkennung seiner Verdienste um den
Aufbau des Schützenwesens im Kreis Lübbecke wurde er
Ehrenvorsitzender. Er erhielt 1983 das Ehrenkreuz des DSB in
Gold. 1986 das Bundesverdienstkreuz.



Verabschiedung Herbert Dießelmeier der seit 1979 u.a. Träger des Ehrenkreuzes des Deutschen Schützenbundes in Gold sowie Träger des Bundesverdienstkreuzes ist. Im Vordergrund seine Ehefrau Anneliese. Hinten v. li. Herbert Reese, Herbert Vogt, Herbert Dießelmeier, Rolf Fischgrabe und Uwe Röthemeier.

- 1986 1. Vorsitzender Herbert Reese, Gehlenbeck
Vorsitzender bis 2008
Ehrenvorsitzender



- 1986 2. Vorsitzender Günther Janwlecke, Offelten
2. Vorsitzender bis 2011



- 1986 Auf der Sportleitertagung wurde der bisherige Rundenwettkampfleiter Wilhelm Wehrmann verabschiedet. Neuer Rundenwettkampfleiter wurde Hans-Jürgen Sell.

Kostenlos Bargeld?

**Die SparkassenCard zieht immer -
kostenlos Bargeld an über
25.000 Geldautomaten.
Bei allen Sparkassen.
Überall in Deutschland.**



**Sparkasse
Minden-Lübbecke**

1989 25jähriges Bestehen des Schützenkreises

Mit Standarteneinweihung und Übergabe der ersten Präsidentenkette. Die Weihung nahm der Bezirksvorsitzende Hellmut Wellhöner vor.



Helmut Wellhöner, Bezirksvorsitzender, weiht die neue Kreisstandarte

Da das 25jährige Jubiläum bei Kaiserwetter am Oppenweher Schießstand stattfand konnten die Verantwortlichen des Kreises rund 1800 Teilnehmer begrüßen. 15 Spielmannszüge und zwei Blaskapellen gaben beim Rundmarsch den Ton an.



Frontabnahme beim 25jährigen Jubiläum durch Herbert Vogt, Herbert Reese mit neuer Präsidentenkette und Günther Janwlecke (v. li.)



Die Fahnenabordnungen der 42 Mitgliedsvereine 1989



Der Vorstand mit Ehrengästen nimmt den Aufmarsch der Vereine ab. V. li. Hans-Jürgen Sell, Günther Janwlecke, Helmut Wellhöner, Herbert Vogt, Otto Völkening (Vors. Stewwederberg Schützenverband, Jürgen Meister (stellv. Landrat, Heinz Becker (Bürgermeister), Herbert Reese, Uwe Röthmeier und Alfred Kulinna.

- 1990 2. Geschäftsführer Karl-Heinz Bollmeier, Oppenwehe
 1990 Rundenwettkampfleiter Herrmann Buschmann, Hollwede



Hans-Jürgen Sell (m), der 1986 Rundenwettkampfleiter wurde und 1990 von Hermann Buschmann (li.) abgelöst wurde, zusammen mit Kreissportleiter Herbert Vogt.

- 1991 Seniorenklasse II wird eingeführt
 Erstmals übernimmt Computer Auswertung
 1991 1. Jugendleiter Uwe Kahmeyer, Espelkamp/Alt
 1993 Spartenleiter Pistole Günter Sprado, Oppenwehe
 1993 Spartenleiter Gewehr Christian Kahmeyer, Espelkamp/Alt

- 1997 2. Kreissportleiter Horst Rennegarbe (Haldem) für Hermann Rosengarten (Haldem).



V li. Hermann Rosengarten, Horst Rennegarbe, Herbert Vogt und Günter Sprado

- 1997 Erstmaliges und bisher einmaliges Treffen aller bisherigen Königinnen, sowohl Jung als auch Alt. Es nahmen 487! Damen an dem Treffen in Meiers Deelee in Oppenwehe teil
- 1998 1. Geschäftsführer Karl-Heinz Bollmeier (Oppenwehe) für Uwe Röthemeier (Nettelstedt).
Stellv. Geschäftsführer Marco Rodeck (Arrenkamp)
Stellv. Kassierer Detlef Schröder (Wehdem) für Werner Siebe (Wehdem) seit 1974 im Amt.
- 1998 Herbert Vogt verstirbt bei einem Unfall im Urlaub am 1. Oktober in Griechenland.
- 1999 Günter Sprado wird zum 1. Kreissportleiter gewählt.
- 1999 Der Schützenkreis Lübbecke präsentiert sich mit einer Homepage im Internet. Bis heute betreut Alfred Kulinna als Webmaster die Seiten, die bis 2014 mehr als eine Millionen Mal aufgerufen wurde.
- 2001 Dirk Drechsler (Kleinendorf) wird 2. Kassierer für Detlef Schröder (Wehdem).
- 2001 Stefan Framke (Haldem) wird 1. Jugendleiter für Uwe Kahmeyer (Espelkamp/Alt).



Jugendvorstand 2005 mit Jugendleiter Stefan Framke (M)

2002 Preußisch Oldendorfer Schützengemeinschaft (gegr. 1965) löst sich auf.

2004 Erstmals wird auf dem Schießstand in Westrup ein vom Verein organisiertes Prinzenschießen für alle Prinzen des Schützenkreises durchgeführt.



Prinzenschießen 2008, Sieger Harald Angelbeck (M) und Organisationsleiter Jürgen Lutkewitz (re.)

2004 Tanja Lohmeier (Reiningen) übernimmt von Heinrich Hoolt (Drohne) die sportliche Leitung der Damensparte.

2006 Ralf Eikenhorst (Varlheide) wird 2. Kreissportleiter und löst damit Horst Rennegarbe ab

- 2006 Matthias Hartmeier (Varlheide) wird Kreistambourmajor und löst damit Martin Koch (Rahden) ab.
- 2008 Karl-Heinz Bollmeier (Oppenwehe) wird erster Kreisvorsitzender. Er löst Herbert Reese (Gehlenbeck) nach fast 30 Jahren Vorstandsarbeit ab. Reese wird Ehrenvorsitzender.
- 2008 Thorben Stevener (Varl) wird 1. Geschäftsführer
Stellv. Geschäftsführer wird Uwe Kahmeyer (Espelkamp/Alt) für Wilfried Bollmeier (Vehlage).
- 2009 Dirk Drechsler (Kleinendorf) wird 1. Kassierer und löst



Hannelore Buschendorf (Pr. Ströhen) nach 35 Jahren! Vorstandsarbeit ab.

- 2011 Günther Janwlecke (Offelten) stellt sich als 2. Kreisvorsitzender nach 25 Jahren nicht wieder zur Wahl. Er wird mit dem Westfalenstern an der Lippischen Rose ausgezeichnet.
- 2012 Heinz-Erhard Schmidt (Frotheim) wird 2. Vorsitzender.
- 2014 Heike Vogt (Reiningen) wird 2. Damenleiterin; dieser Posten ist neu.

Ehrungen und Auszeichnungen

Eine der schönsten und ehrenvollsten Aufgaben eines Vorstands ist die Auszeichnung verdienster Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Diese Auszeichnungen (außer Verdienstnadeln) werden im Schützenkreis jährlich bei den Großveranstaltungen Kreiskönigsball, Siegerehrung der Sportschützen, Traditionsversammlung und der Jahreshauptversammlung vergeben:

Seit der Gründung des Schützenkreises wurde

- 739 Mal die Verdienstnadel des WSB
 443 Mal die Ehrennadel des WSB
 74 Mal das Ehrenschild des WSB
 21 Mal das Ehrenzeichen in Silber des WSB
 5 Mal das Ehrenzeichen in Gold des WSB
 149 Mal die Kölner Medaille

- 11 Mal die Präsidentenplakette in Silber
- 2 Mal die Präsidentenplakette in Gold
- 5 Mal die Helmut Wellhöner Plakette
- 5 Mal das Ehrenkreuz in Silber des DSB
- 1 Mal das Ehrenkreuz in Gold des DSB
- 3 Mal das Ehrenkreuz in Bronze



Geehrte aus dem Jahre 2005 bei der Jahreshauptversammlung

Landes- und Bezirkskönige

In den zurückliegenden Jahren nahmen vermehrt die amtierenden Könige an überregionalen Königschießen teil. Dabei konnten schöne Erfolge erzielt werden.

Erster Bezirkskönig wurde 1998 Alfred Kulinna von Oppenwehe.

Es folgten 2000 Horst Büttemeier von Fabbenstedt, 2001 Wolfgang Sieber von Fabbenstedt und 2003 Rolf Fischgrabe von Westrup.

Mit Klaus Wimmer von Varlheide hatte der Schützenkreis 1991 seinen ersten Landeskönig. Hier folgten 2000 Wolfgang Sieber von Fabbenstedt, 2007 Ralf Eikenhorst von Varlheide und 2013, im Jubiläumsjahr 2014 noch amtierend Mario Brinkmeier von Haldem.



Landeskönige mit Kreisvorsitzendem v.l. Wolfgang Sieber, Mario Brinkmeier, Karl-Heinz Bollmeier, Ralf Eikenhorst und Klaus Wimmer

Vorstand 2014:

Vorsitzender



Karl-Heinz Bollmeier, Oppenwehe

Stellv. Vorsitzender:
Heiner Schmidt, Frotheim

Kreissportleiter



Günter Sprado, Oppenwehe

Stellv. Kreissportleiter:
Ralf Eikenhorst, Varlheide

Geschäftsführer



Thorben Stevener, Varl

Stellv. Geschäftsführer:
Uwe Kahmeyer, Espelkamp/Alt

Kassierer



Dirk Drechsler, Kleinendorf

Stellv. Kassierer:
Michael Hoischen, Espelkamp/Alt

Damenleiterin



Ursel Janwlecke, Offelten

Stellv. Damenleiterin:
Heike Vogt, Reiningen

Jugendleiter



Stefan Framke, Haldem

Stellv. Jugendleiterin:
Meike Holm, Frotheim

Rundenwettkampfleiter



Hermann Buschmann, Hollwede

Spartenleiter Gewehr	Christian Kahmeyer	Espelkamp/Alt
Spartenleiter Pistole	Ralf Sommer	Levern
Spartenleiter 5-sch. P.	Eckhard Seeker	Tielge
Spartenleiterin Damen	Tanja Lohmeier	Reiningen
Ligaleiter	Ralf Eikenhorst	Varlheide
Spartenleiter Senioren	Alfred Kulinna	Oppenwehe
Kreistambourmajor	Matthias Hartmeier	Varlheide
Internetbeauftragter	Alfred Kulinna	Oppenwehe

Der Gesamtvorstand stellte sich zum gemeinsamen Foto beim Kreiskönigsschießen 2013 auf und ist auf dem Erinnerungsfoto komplett.



Gesamtvorstand 2014. V. li. sitzend: Dirk Drechsler, Christian Kahmeyer, Karl-Heinz Bollmeier, Hermann Buschmann. Mittlere Reihe. Heiner Schmidt, Thorben Stevener, Uwe Kahmeyer, Ralf Eikenhorst, Matthias Hartmeier, Ralf Sommer, Tanja Lohmeier, Eckhard Seeker. Hinten: Alfred Kulinna, Günter Sprado, Ursel Janwlecke, Stefan Framke und Michael Hoischen.

Der Schützenkreis Lübbecke dankt allen Inserenten und Sponsoren, die zur Erstellung dieser Festschrift und zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Dankeschön!

e

BLACK MAGIC XL:

Großes Messfeld – präzise und einzigartig

DIE WELTNEUHEIT

100 % optisches Messsystem - im gesamten Messbereich werden die Schüsse kompromisslos genau durch ein Lichtschrankengitter erfasst

Breite von nur 73 cm bei einem aktiven Messbereich von 55 x 55 cm - somit hervorragend geeignet für Olympische Schnellfeuer Pistole 25 m

für alle Gewehr- und Pistolen-Disziplinen von 25 bis 100m

für alle Kaliber (einschließlich Vorderlader)

MEYTON, der Erfinder der Lichttechnik für Geschossvermessung mit über 25 Jahre Erfahrung

Präzision durch 26 Lichtdreiecke mit 768 Sensoren.



Detaillinfos unter
www.meyton.de/bmxl.

MADE IN GERMANY

Zuhause im Barre-Land

Herzlichen
Glückwunsch!



www.barre.de



Barre - Privatbrauer aus Leidenschaft.